

Sächsischer Landtag  
6. Wahlperiode

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karin Wilke  
AfD-Fraktion

Thema: **Universitätsschule**

**Vorbemerkung:** Der Start der Universitätsschule ist laut Mitteilung der Steuergruppe des gemeinsamen Projektes wegen unzureichender Anmeldungen auf das Schuljahr 2019/2020 verschoben worden. Der Mitteilung zufolge konnten „bereits eingeworbene Fördermittel nicht verausgabt“ werden. Der Dresdner Stadtrat solle zeitnah über mehrere Varianten für die Unterbringung der Universitätsschule entscheiden, danach könne „ein Lehrerkollegium besetzt, die benötigte Infrastruktur beschafft“ werden.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie viele Fördermittel welcher Träger und für welchen Zweck konnten nicht verausgabt werden und was geschieht mit dem Geld?
2. Wie erfolgt vor dem Hintergrund des Lehrermangels in Sachsen die „Besetzung“ des Lehrerkollegiums durch das LASUB, und welche Lohnkosten kommen auf den Freistaat zu (bitte aufschlüsseln, wie viele Lehrer welcher Fächerkombination benötigt werden)?
3. Welche Szenarien sieht die Staatsregierung, sollten die Anmeldungen auch im kommenden Schuljahr nicht für einen Schulstart ausreichen?
4. Laut Schulkonzeption werden zwei Datenschutzkonzepte für die Forschung und für die Schule benötigt. Das für die Schule läge im SMK zur Prüfung vor. Wie ist der Stand der Prüfung, und wie der Stand der Erarbeitung des Forschungs-Datenschutzkonzepts vor dem Hintergrund der DSGVO?

Dresden, **28.05.2018**



Unterzeichner: Karin Wilke  
Datum: 28.05.2018

**Karin Wilke, MdL**

5. Ziel des Projekts sei, „mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden die Grundlagen für eine langfristige Verbesserung des Schulsystems im Interesse aller in Sachsen und darüber hinaus zu schaffen.“ Auf die Verbesserung welcher fachlichen, didaktischen und organisational-strukturellen Bereiche richtet sich das Projekt, und in welchem Zeithorizont erwartet die Staatsregierung die Implementierung der gewonnenen Erkenntnisse?